Verlauf

Bonbonmodell nach Sistermann/Wittschier

Kann man Bildern im Internet vertrauen?

Klasse 5 · Realschule · Urteilen im Internet

SCHWERPUNKTLERNZIELE

AFB I Die Schülerinnen und Schüler können das philosophische Nachdenken über das Sehen zusammenfassen.

AFB II Die Schülerinnen und Schüler können die Positionen von Platon und Aristoteles zur Verlässlichkeit des Sehens vergleichen.

AFB III Die Schülerinnen und Schüler können zur Vertrauenswürdigkeit des Fischfotos im Netz Stellung nehmen.

Phase	Unterrichtsgeschehen	Medien	Min
Hinführung	1. Bild zeigen, Hördatei abspielen. 2. Stille aushalten. 3. Nichts erklären, nichts fragen.	Hördatei und Bild	5
Problemstellung	1. Klasse äußert Eindrücke. 2. Klasse formuliert die Unterrichtsfrage selbst. 3. Frage oben über die Tafelmitte schreiben: «Kann man Bildern im Internet vertrauen?»	Tafel	5
Selbstgesteuert-intuitive Problemlösung	1. Erste Antworten sammeln. 2. Jede Antwort unbewertet auf die linke Tafelhälfte schreiben. 3. Nicht kommentieren, nichts löschen.	Tafel links	8
Überleitung	»Genau diese Frage haben sich auch Platon und Aristoteles gestellt – und sie waren sich nicht einig.«	—	
Angeleitet-kontrollierte Problemlösung	1. Arbeitsblatt austeilen. 2. Lerntext lesen lassen. 3. Aufgaben 1 bis 3 einzeln bearbeiten. 4. Ergebnisse besprechen, rechte Tafelhälfte beschriften.	Arbeitsblatt (beide Fassungen) / Tafel rechts	20
Festigung	1. Ergebnisse im Wortlaut sichern: «Philosophen prüfen Sinne, suchen Gründe»; «Platon: Augen täuschen; Aristoteles: Verstand irrt»; «Misstrauen wegen Täuschung / Vertrauen nach Prüfung». 2. Mit linker Hälfte vergleichen.	Tafelbild	7
Gesamt			**45**

Mitbringen: Arbeitsblatt in der passenden Fassung, Tafelbild für die Lösungen. Der Einstieg wird in der App abgespielt.